



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 44 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 50 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 44 Mark bez. 50 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile, für 1/2 S. 34 M. Stellensuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfennige, 1/2 S. 27 M., 1/4 S. 52 M., für Nichtmitglieder 80 Pf., 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. - Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 254 (N. 120).

Leipzig, Mittwoch den 30. Oktober 1918.

85. Jahrgang.

Des Reformationstages wegen erscheint die nächste Nummer Freitag den 1. November 1918.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 30. September 1918 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

- 10329*) Dörr, Hermann Otto, in Fa. Musikhaus Otto Dörr vormals Leonhard Mezger in Apolda.
- 10326) Lobigs, Arnold, in Fa. Arnold Lobigs in Rheydt.
- 10331) Poewe, Adolf, Prokurist der Fa. Oskar Hengstenberg in Bochum.
- 10327) Lucius, Fräulein Johanne, in Fa. Joh. Lucius in Halle a/S.
- 10328) Müller, Friedrich Franz Christian, i. Fa. Dr. Ferdinand Münter und A. G. Müller Verlag in Halle a/S.
- 10330) Dpitz, Frau Anna, in Fa. Julius Dpitz in Bielefeld.
- 10333) Schulze, Carl Walter, in Fa. Carl W. Schulze in Leipzig.
- 10323) Schumm, Wilhelm, in Fa. Wilhelm Schumm Buchversand in Stuttgart.
- 10334) Stoder, Leopold, in Fa. Heimatverlag Leopold Stoder in Graz.
- 10324) Striem, Dr. Wilhelm Jacques, in Fa. Vaterländischer Verlag Dr. Wilhelm Striem in Chemnitz.
- 10325) Thiele, Otto, Prokurist der Fa. Leon Sauniers Buchhandlung in Stettin.
- 10332) Tränkle, Frau Erna, in Fa. Buchhandlung Adres Buch- und Kunsthandlung und Antiquariat in Lüdingen.

Gesamtzahl der Mitglieder: 3630.

Leipzig, den 26. Oktober 1918.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Orth, Syndikus.

*) Die dem Namen vorgelegte Ziffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliederrolle

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

148. Auszug aus der Registrande des Vorstandes des Börsenvereins.

1. Im Amtsblatt des Reichs-Postamts vom 11. September 1918 wird bekanntgemacht, daß der Postauftrags- und Nachahmedienst mit Bosnien-Herzegowina und Österreich nebst Viedchenstein — nicht auch Ungarn — vorläufig eingestellt sei. Das Verbot bezieht sich auf Drucksachen, Warenproben, Karten, Briefe und Pakete und erstreckt sich auf alle Waren, die für die Ausfuhr überhaupt freigegeben sind. Dies bedeutet für den gesamten deutschen Handel eine wesentliche Erschwernis. Der Vorstand ist deshalb in einer Eingabe an den Staatssekretär des Reichs-Postamts und andere Behörden wegen Aufhebung des Verbotes vorstellig geworden. Der Staatssekretär des Reichs-Postamts hat erwidert, daß die Einstellung des Postauftrags- und Nachahmedienstes mit Österreich von der österreichischen Postverwaltung auf drahllichem Wege verlangt worden sei. Er habe der genannten Postverwaltung die schwerwiegenden Nachteile dargelegt, die das Verbot

für den deutschen Handel mit sich bringt, und sie ersucht, mit tunlichster Beschleunigung Maßnahmen zu treffen, um eine Wiederaufnahme der Dienstzweige zu ermöglichen.

2. Um die Fragen der Übergangswirtschaft zu bearbeiten, wurden vom Königl. Sächs. Ministerium des Innern in Dresden besondere Ausschüsse für Übergangswirtschaft geschaffen und die Angliederung von Sachausschüssen in die Wege geleitet. Es wurde dabei angeregt, auch einen Sachausschuß für den sächsischen Buchhandel zu bilden. Der Vorstand hält die Bildung eines solchen Ausschusses für dringend wünschenswert. Der Vorstand hat die Handelskammer zu Leipzig gebeten, für die Schaffung eines solchen Sachausschusses einzutreten.

3. Der Börsenverein ist dem Bund der Industriellen als Mitglied beigetreten. Der Zweite Vorsteher des Börsenvereins, Herr Geheimer Hofrat Kommerzienrat Karl Siegmund, wurde einstimmig in den Deutschen Industrierrat gewählt. Im Hansa-Bund für Gewerbe, Handel und Industrie in Berlin war der Börsenverein ebenfalls auch durch seinen Zweiten Vorsteher vertreten; er gehört dem Hansa-Bund jetzt korporativ als Mitglied an.